

AUSWÄRTSFAHRT

FC Bayern München - SC Freiburg

Zum Spiel in München am Samstag, den 13. März, wird die Supporters Crew zwei Busse anbieten. In einem sind noch Plätze frei.

Die Eintrittskarten werden besorgt, sind aber nicht im Preis enthalten.

Samstag, 13. März

Preis: 37 Euro*/40 Euro

Abfahrtszeiten:

Freiburg Paduallee 09:30
Herbolzheim MCDonald's 10:10
Offenburger Ei ca. 10:20
weitere Zustiegsmöglichkeiten auf Anfrage!

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: bus@supporterscrew.de
per Telefon: 0151/22891856
oder am Infostand unter der Nordtribüne.

Die Preise verstehen sich zzgl. Getränke (pauschal für 10 € erhältlich, sind bei der Anmeldung anzugeben).

*Preise für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse.

Die Anmeldung gilt erst als verbindlich, sobald der Betrag auf unserem Konto eingegangen ist:

Supporters Crew Freiburg e.V.
Konto 22356909
BLZ 68090000.

In unseren Bussen gilt das JuSchG.

RÜCKRUNDEN-FAHRPLAN

TSG Hoffenheim	So, 28.03.	15:30
SV Werder Bremen	09.-11.04.	n.t.
1. FC Köln	Sa, 01.05.	15:30

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:
Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg
VR 3915 Amtsgericht Freiburg
E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de
Auflage: 500 St., Preis: Kostenlos
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg
Bilder: SCFR, HFR, STU
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)

Der 'Fanblock aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.

AUSBLICK MÜNCHEN

Am 13.03.2010 geht es in die Landeshauptstadt des Freistaates Bayern nach München, in die „Arroganz Arena“. Mit 1,35 Millionen Einwohnern ist München die größte Stadt in Bayern und die drittgrößte Stadt Deutschlands. Mit über 150.000 Mitgliedern ist Bayern neben Benfica Lissabon und dem FC Barcelona der mitgliederstärkste Sportverein weltweit. 21 nationale Meistertitel und 14 DFB-Pokalsiege hat der FC Bayern München gewonnen und ist somit der erfolgreichste Fußballverein Deutschlands. Fantechisch kann man hier eigentlich nur die Schickeria München erwähnen, die es aber wahrlich nicht leicht haben. Durch ständige Repressionen und Stadionverbote seitens des Vereins wird ihnen die Arbeit sehr schwer gemacht. Vor allem Auswärtsfans bekommen das in München jedes Mal zu spüren. Nichtsdestotrotz nehmt alle eure Fahnen und Doppelhalter mit und probiert so viel wie möglich ins Stadion zu bekommen. Also rappelt euch auf und unterstützt unseren Sport-Club in München. Lasst uns ein Auswärtsspiel zu einem Heimspiel machen.

TERMINIERT!

Seit Mitte dieser Woche stehen weitere Termine der Rückrunde fest.
Sonntag, 28.03., 15:30 in Hoffenheim
Samstag, 03.04., 15:30 Uhr zuhause gegen den VfL Bochum.

PYROTECHNIK

Die Supporters Crew Freiburg weist darauf hin, dass das Zünden von Pyrotechnik mit großen Problemen für den Zünder und für die gesamte Fanszene behaftet ist. Der Zünder wird, sofern er ermittelt werden kann, mit Stadionverbot belegt. Der SCF wird eventuell verhängte Geldstrafen durch den DFB an den Zünder weitergeben bzw. versuchen, diese zivilrechtlich einzuklagen. Konsequenz für die Fanszene ist, dass bei Auswärtsspielen etliche Fanartikel wie Fahnen, Doppelhalter etc. nicht mehr in die Blöcke dürfen. Also verzichtet zu eurem eigenen Wohl, aber auch zum Wohle der gesamten Fanszene auf das Abbrennen von Pyro. Auch wenn es schön aussieht und südländische Atmosphäre verbreitet, es ist es wirklich nicht wert.



VOR DEM SPIEL

Heute ist ein Tag, an dem es um so vieles geht. Ein echtes 6 Punkte Spiel gegen einen direkten Gegner im Abstiegskampf. Ob die Mannschaft an die Leistung vom Gladbachspiel anknüpfen kann, diese sogar nochmal steigert oder ob sie so miserabel wie gegen Berlin spielt, werden wir erst kurz nach 17 Uhr wissen. Wir Fans müssen in jedem Fall alles daran setzen unser Team möglichst lautstark, möglichst 90 Minuten lang und auch bei einem möglichen Rückstand lautstark nach vorne zu peitschen. Wir müssen unserem Team, in diesem so wichtigen Spiel, den nötigen Rückhalt bieten. Wir müssen schreien und klatschen, wir sind der 12. Mann, wir sind die Nordtribüne. Hannover 96 ist die derzeit wohl schwächste Mannschaft der Bundesliga. Die Hannoveraner werden von ca. 500 Fans beim heutigen Spiel unterstützt werden. Wir Freiburger müssen in jedem Fall zeigen, wer Herr im Haus ist und müssen gemeinsam

alles geben, damit die 3 wichtigen Punkte in Freiburg bleiben. Rufe wie "wir ham die Schnauze voll" vom Berlin Heimspiel sind derzeit absolut nicht angebracht. Wir SC-Fans müssen realisieren, dass wir derzeit leider keine Mannschaft haben, die um den Uefa-Cup mitspielt, sondern dass wir in der 1. Saison nach dem Aufstieg stehen und um den Klassenerhalt kämpfen. D.h. wir alle müssen zusammenstehen und unseren Sport-Club unterstützen, damit wir in diesem Jahr die Klasse halten und vielleicht in der nächsten oder übernächsten Saison auch mal wieder einen Ausflug nach Europa machen können. Wir können träumen, aber wir können auch was machen... Wir können unsere Mannschaft unterstützen! Auf geht's, packen wir es an, schlagen wir gemeinsam Hannover. Wir, mit unseren lautstarken Anfeuerungsrufen von der Tribüne und die Jungs mit Kampfegeist und Siegeswillen auf dem Spielfeld.

DER BRUDDLER

Am Infostand unter der Nordtribüne gibt es noch Ausgaben des Freiburger Fanzines Bruddler. Das Heft, welches von verschiedenen Personen aus der Freiburger Ultraszene geschaffen wurde, ist für nur 1 € erhältlich. Die 3. Ausgabe soll schon beim kommenden Heimspiel erscheinen.

SPENDEN FÜR DEN FANBLOCK - DANK AN DIE SPENDER!

Wie ihr sicherlich alle wisst, ist der Fanblock ein kostenloser Infolyer. Allerdings kostet jede Ausgabe aufs Neue Geld, das irgendwie aufgebracht werden muss. Deshalb die Bitte an Dich: Spende etwas, wenn Dir etwas

daran liegt, dass der Flyer auch zukünftig erscheinen kann. Jede noch so geringe Spende hilft. DANKE!

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Spender des letzten Heimspiels.



VORSTELLUNG EINES FANPROJEKTES TEIL I

Viele von euch haben sicherlich schon einmal vage etwas von einem Fanprojekt gehört, sich aber wahrscheinlich weniger etwas darunter vorstellen können. Letzte Woche, am 24. Februar, hatte die Supporters Crew die Ehre, zwei Mitarbeiter des Fanprojektes Karlsruhe in unseren Räumlichkeiten in der Wiehre begrüßen zu dürfen. Dirk Griebbaum (Foto, rechts) als direkter Mitarbeiter und Axel Putz (Foto, links), der die Einführung von Fanprojekten allgemein betreut und unterstützt, erzählten gut 30 interessierten Zuhörern, was denn ein Fanprojekt so überhaupt macht. Vorab sollte erwähnt werden, dass es Fanprojekte in Deutschland bereits seit 1981 (Bremen) gibt. Heute, etwa 30 Jahre später, ist unser Bundesland Baden-Württemberg leider das einzige, welches derartige Fanprojekte keinen Zuschuss im Landeshaushalt vorsieht. Dementsprechend gibt es bei uns im Südwesten bisher auch lediglich die beiden Fanprojekte Karlsruhe sowie Ludwigshafen/Mannheim. Erschreckend, wie wir finden, bietet ein solches Fanprojekt doch enorme Vorteile für alle, wie uns die beiden Sozialpädagogen an erwähntem Abend zu verstehen gaben. Also was sind eigentlich die Aufgaben eines Fanprojektes (FP)? In erster Linie leistet ein FP aktive Jugendarbeit, ähnlich eines Jugendtreffs in einer Gemeinde. Junge Fußballfans im Alter von 14-27 Jahren sollen so eine Betreuung bei Auswärtsfahrten, genauso wie in der heimischen Kurve erhalten und in den Sozialpädagogen direkte Ansprechpartner finden. Von diesen arbeiten je nach FP 1-3 aktiv in der Fankurve, wobei sich oftmals Vollzeitstellen geteilt werden. Jugendliche können so, wenn sie Probleme privat, bei ihrem Hobby, dem Fußball, oder mit Freunden haben, den Kontakt zu den FP-Mitarbeitern suchen und darüber reden. Ein Fanprojekt wird über eine Drittelung der Kosten finanziert. Ein Drittel übernimmt der Deutsche Fußball Bund (DFB), ein Drittel das Bundesland und das letzte Drittel die Kommune, also die Stadt oder Ge-



meinde. Wie erwähnt, sträubt sich lediglich das Land Baden-Württemberg gegen solch eine Beteiligung, weshalb in Mannheim und Karlsruhe für die Kommune doppelte Kosten entstehen. Außerdem sind die Mitarbeiter eines FP für Vernetzungsarbeit zuständig, d. h. quasi als „Mittler“ zwischen Fans, Polizei und Verein, ein Sprachrohr der Fans, egal ob im Fanclub organisiert oder nicht. Jedes Fanprojekt braucht einen Träger, der die Mitarbeiter stellt und für organisatorische Angelegenheit zuständig ist. Dieser muss einen pädagogischen Hintergrund haben, denn

nur unter dieser Voraussetzung beteiligt sich der DFB an solch einer Maßnahme. Träger können z. B. die Arbeiterwohlfahrt, das Jugendhilfswerk oder der Stadtjugendausschuss sein. Mit Erlaubnis des Trägers können die Mitarbeiter des FP auch neutrale Statements in der Öffentlichkeit abgeben sowie eventuell zu Unrecht angeklagte Fans in Gerichtsverfahren begleiten, beraten und unterstützen. Erwähnenswert ist auch, dass es ein so genanntes Anhörungsrecht gibt, bei dem ein FP-Mitarbeiter in Abwesenheit der Polizei seine Sicht der geschehenen Dinge erläutern kann. Die Möglichkeiten weiterer Betätigungsfelder sind gegeben. In Karlsruhe gibt es eine Räumlichkeit mit Billard und Kicker, in der die Fans vor den Heimspielen vorbeischauchen können. Außerdem wurde dort ein wöchentlicher Treff von Hallen-Freizeitkicker organisiert. Nicht zuletzt, um wieder den Bogen zur Jugendarbeit zu schlagen, führt ein FP auch immer wieder U-18 Fahrten zu Auswärtsspielen durch, für junge Fans, die vielleicht noch nicht in einem „normalen“ Auswärtsbus mitfahren dürfen, obwohl sie gerne würden. Falls ihr euch nun fragt, warum es so etwas in Freiburg (noch) nicht gibt, haben wir euch auch hierfür eine Antwort parat. Zwar finden gerade Gespräche über die Einführung eines Fanprojektes in Freiburg statt, jedoch gibt es einige Institutionen, auf die ihr mit etwas Nachdenken sicherlich auch selber kommt, die eine sol-

VORSTELLUNG EINES FANPROJEKTES TEIL II

che Sache vermutlich weniger gut fänden. Warum? Es liegt in der Natur des Menschen, Angst davor zu haben, jemand könnte ihm etwas wegnehmen, in diesem Falle vielleicht die Sache „Macht“. Diesen Zweiflern sei jedoch gesagt, dass bei der Installation einer solchen Stelle, so finden wir, alle etwas vom Kuchen haben. Zum einen die Fans, welche einen Ansprechpartner finden für ein Hobby, das zumindest einige von ihnen sieben Tage die Woche betreiben, zum anderen der Verein. Nicht zuletzt dieser profitiert doch enorm davon, wenn junge Fans gefördert werden, ihnen gezeigt wird, wie sie ihre Energie rich-

tig einsetzen können und der Verein somit ein Stück weit positiv auf ihre Erziehung Einfluss nehmen kann. Wir denken, dass eine Stadt mit 220.000 Einwohnern und einem Club in der ersten Bundesliga heutzutage gar nicht mehr ohne Fanprojekt auskommen kann. Hoffenheim, Freiburg und Stuttgart sind die einzigen Bundesligacclubs, die bisher diese Möglichkeit völlig außer Acht ließen. In Hoffenheim und Stuttgart sind erste Planungen für die Einführung eines FP im Gange. Bleibt zu hoffen, dass der Sport-Club hier nachzieht und nicht das Schlusslicht der Liga wird.

(Alemannen Freiburg)

ABLENKUNG VOM ABSTIEGSKAMPF

Ein wenig Erfolgsfußball bescheren uns endlich wieder unsere Amas. Heute um 12.30 Uhr war im Möslestadion der Anpfiff zur Partie gegen Eintracht Frankfurt II. Das Ergebnis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, doch Platz 3 ist gefestigt. Dennoch ist uns das erste Ergebnis im Jahr 2010 schon bekannt. Am vergangenen Sonntag teilte sich nämlich unsere Zweitvertretung die Punkte mit den Amateuren des SV Wehen-Wiesbaden. Vor rund 100 Zuschauern (davon 20 Freiburger), in der Blech-Arena eines Wasserfilter-Herstellers, verwandelte Felix Roth, quasi mit

dem Halbzeitpfiff, einen Elfmeter zum 1:0, ehe in der zweiten Halbzeit der SVWW, ebenfalls durch einen Strafstoß, ausglich. Das ganze Spiel über trällerten wir im Gästeblock kreative und belustigende Lieder, bevor es mit einem Punkt im Gepäck zurück in den Breisgau ging.

Die nächsten Spiele sind am Samstag, den 13.03., um 14 Uhr in Weiden und am Samstag darauf um 12.30 Uhr im Mösle. Zu Gast ist dann der 1. FC Eintracht Bamberg. Also auf ins Mösle - unsere jungen Wilden sind immer einen Besuch wert!

RÜCKBLICK MÖNCHENGLADBACH

Auch wenn der altehrwürdige Bökelberg bei vielen zu Recht beliebter war als der neue Borussenpark, zumindest was die Punkteausbeute angeht, erinnerte ich mich gerne an das letzte Spiel zurück und fuhr doch optimistisch nach Gladbach. Doch die Stimmung und die Hoffnung war mit damals nicht zu vergleichen. Der Block war nicht mal halb voll und so richtig optimistisch war die Anhängerschaft auch nicht. Immerhin sammelten sich viele oben unter dem Balkon im Gästeblock und standen zusammen, um unserem Team wenigstens ein bisschen 12. Mann sein zu können. Und in der zweiten Halbzeit wurden wir dann auch belohnt. Wunderschön nickte Cissé zur Führung ein. Doch wie so oft hielt unsere Abwehr mal wieder nicht dicht und so musste sich der SC - trotz sich bietend-

er Räume in der Schlussphase - mit einem Punkt begnügen. Ein Punkt, der aber nach den Ergebnissen der Konkurrenz ein gewonnener Punkt ist. Verloren haben wir nur einen Rückspiegel.



NORDTRIBÜNE FREIBURG: STIMMUNG - EMOTIONEN - LEIDENSCHAFT